

KOMMENTAR ZUM ENTWURF DES ZUCKERGETRÄNKESTEUEERGESETZES

Berlin, 30. September 2026

Wissenschaftsbündnis DANK begrüßt Gesetzentwurf für gestaffelte Zuckergetränksteuer

Laut Medienberichten liegt der Entwurf für ein Zuckergetränksteuergesetz vor. Vorgesehen ist darin die „Einführung einer nach dem Gesamtzuckergehalt gestaffelten Verbrauchsteuer auf gezuckerte Getränke“. Die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) begrüßt die im Entwurf skizzierte Ausgestaltung der geplanten Abgabe.

Barbara Bitzer, Sprecherin des Wissenschaftsbündnisses Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) und Geschäftsführerin der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), kommentiert:

„Die Einführung einer Zuckergetränksteuer nach britischem Vorbild ist aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt. Dem Entwurf zufolge soll die Abgabe nach dem Gesamtzuckergehalt gestaffelt werden: mit 0,26 Euro ab 5 Gramm, 0,32 Euro ab 7 Gramm und 0,38 Euro ab 10 Gramm Zucker je 100 Milliliter. Damit setzt der Entwurf einen wichtigen Anreiz für die Hersteller, den Zuckergehalt ihrer Getränke zu reduzieren. Genau das sollte das Ziel einer solchen Steuer sein: Reformulierung und gesündere Lebensumgebungen.

Eine solche Maßnahme der Verhältnisprävention ist ein wichtiger Baustein im Kampf gegen nichtübertragbare Krankheiten. Ein dauerhaft hoher Konsum zuckerhaltiger Getränke trägt zu einem erhöhten Risiko für Übergewicht und Adipositas sowie für Folgeerkrankungen wie Typ-2-Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei. Wir begrüßen es daher ausdrücklich, dass die Hängepartie der vergangenen Wochen um die Ausgestaltung der Zuckersteuer nun beendet ist.“

Über das Wissenschaftsbündnis Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK):

Die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) ist ein Wissenschaftsbündnis aus 25 medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Verbänden und Forschungseinrichtungen, das sich seit mehr als 15 Jahren für Maßnahmen der Verhältnisprävention zur Verhinderung von Krankheiten wie Adipositas, Diabetes, Krebs und Herz-Kreislaufkrankheiten einsetzt. Das Bündnis fordert die Einführung einer Zuckersteuer, mehr Kinderschutz in der Lebensmittelwerbung, täglich eine Stunde Sport und Bewegung in KiTa/Schule sowie die Einführung verbindlicher Qualitätsstandards für die KiTa- und Schulernährung nach den DGE-Empfehlungen. Mehr über DANK: www.dank-allianz.de

DANK-Presskontakt:

Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)

Barbara Bitzer

DANK-Sprecherin & DDG Geschäftsführerin

E: bitzer@ddg.info

T.: 030 311 69 37 11